KIRCHGEMEINDE
Kirchenpflege
Merenschwand Benzenschwil

Protokoll Kirchgemeindeversammlung 2025

Ort:	Aula Schulhaus D, Merenschwand
Datum:	10. November 2025
Vorsitz:	Elisabeth Vollenweider, Präsidentin Kirchenpflege Merenschwand - Benzenschwil
Protokoll:	Beat Ruhstaller, Aktuar Kirchenpflege Merenschwand Benzenschwil
Stimmenzähler:	Paul Wey, Catherine Dora
Beginn:	19:30 Uhr
Ende:	20:300 Uhr

Kirchenpflegepräsidentin Elisabeth Vollenweider begrüsst die Besucher in der Aula, Schulhaus D, in Merenschwand zur Kirchgemeindeversammlung: Die Anwesenden würden zu den seltenen, doch besonders wertvollen Menschen gehören, von denen Karl Scholz in unserer Versammlungs-Einladung geschrieben hat! Sie seien unsere Fragezeichen, unsere Ausrufezeichen, unser Gewissen und ganz besonders unsere Motivation!

Finanzverwalter Philipp Seiler wird als Gast begrüsst.
Rainer Heggli, Gemeinderatspräsident, liess sich entschuldigen.

Anwesend sind 37 Kirchgemeindemitglieder. Das absolute Mehr beträgt 19.

Das Protokoll wird von Aktuar Beat Ruhstaller erstellt. Die Versammlung wird auf Tonband aufgezeichnet. Dies ermöglicht dem Protokollführer, eventuelle Unklarheiten nochmals abzuhören.

Die im Einsatz stehenden Stimmenzähler Catherine Dora und Paul Wey werden verdankt.

Karl Scholz, Pastoralraumleiter und Ansprechperson für Merenschwand, stimmt die Versammlung mit einem Gebet ein.

Elisabeth zeigt die Statistik mit der Bevölkerungsentwicklung von Merenschwand, der Anzahl Katholiken in unserer Gemeinde und den Kirchenaustritten. Die Einwohnerstatistik zeigt, dass die Bevölkerungszahl der Gemeinde seit einem Jahr um 70 Personen auf 4004 gestiegen ist. Die Anzahl Katholiken beträgt 1532, was einem Anteil von 38% entspricht.

Bevölkerungsentwicklung, Mitglieder der Kirchgemeinde und Kirchenaustritte

	2000	2005	2010	2015	2020	2021	2022	2023	2024	1.11.25
Einwohner*		3026	3156	3434	3721	3727	3820	3817	3934	4004
Katholiken*		1842	1776	1859	1748	1715	1687	1578	1579	1532
%*		61%	56%	54%	47%	46%	44%	41%	40%	38%
Stimmberechtigte*	1241	1244	1353	1477	1403	1364	1392	1316	1309	1277
Eintritte per 31.12				*0*	*1*	*0*	*0*	*0*	*1*	*0*
Austritte per 31.12.			*33*	*16*	*40*	*55*	*37*	*82*	*29*	*36*
Anwesende KGV	42	78	78	61	36	36	43	34	40	-

* Stichdatum Kirchgemeindeversammlung

Einladung und Traktandenliste wurden fristgerecht im Pfarrblatt «Lichtblick» publiziert und verschickt. Die Akten waren auf dem Pfarreisekretariat, bei der Finanzverwaltung der Einwohnergemeinde sowie auf der Homepage der Pfarrei einsehbar.
Die Traktandenliste wird ohne Änderungsanträge genehmigt.
Dem Vorschlag, alle Abstimmungen offen durchzuführen, wird zugestimmt.

Traktandum 1: Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 11. November 2024

Das Protokoll war auf der Aktenauflage einsehbar.
Dem Protokoll vom 11. November 2024 wird einstimmig zugestimmt.

Traktandum 2: Jahresrechnung 2024

Viktor Andermatt, Finanzkommissionspräsident, erläutert die Rechnung:

Erfolgsrechnung
Die Erträge im Jahr 2024 waren ähnlich hoch wie 2023 und leicht tiefer als budgetiert. Die Steuererträge waren etwas tiefer und die Liegenschaftserträge etwas höher.
Die «Steuererträge aus dem laufenden Jahr» waren rund Fr. 14'000.- tiefer als 2023, der «Steuerertrag aus Vorjahren» rund Fr. 5'000 höher. Total Steuerertrag Netto Fr. 660'194.- (2023: Fr. 683'231.-)
Rangliste der Total Netto Steuererträge seit 2020: Das Jahr 2024 liegt auf Rang 20 von 24 und ist betreffend Steuererträge eines der schlechtesten der näheren Vergangenheit. Wobei dabei berücksichtigt werden muss, dass 2021 der Steuerfuss von 20% auf 18% gesenkt wurde und das entsprechend Einfluss hat. Wie in der am Anfang gezeigten Statistik ersichtlich, sinkt die Anzahl Steuerzahler jedes Jahr. Diese Entwicklung beschäftigt uns auch in der Finanzkommission. Wir haben einen tiefen Steuersatz, trotzdem müssen wir uns Gedanken machen, wie es langfristig gelingen kann, dass die Finanzen im Lot bleiben, wenn immer weniger Steuerzahler zu den Einnahmen beitragen. Wir setzen uns dafür ein, dass die Anzahl der Kirchgemeindemitglieder möglichst nicht weiter sinkt. Es würde nur schon sehr helfen, wenn alle jungen Kirchgemeindemitglieder in der Kirche bleiben würden. So ist es wichtig, dass wir und die Kirchenpflege zu unseren Seelsorgenden und unseren Katecheten und Katechetinnen Sorge tragen, sie mittragen, unterstützen und uns gegenseitig motivieren.

Die Rechnung 2024 hat besser abgeschlossen als budgetiert. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von Fr. 57'750.-, resultiert hat ein Aufwandüberschuss von Fr. 0.-.
Hauptgrund ist die Aufwandseite – die Seelsorgestellen waren nicht voll besetzt. Das heisst die Personalkosten waren rund Fr. 78'000 tiefer ausgefallen als budgetiert.
Wie vorhin bereits erwähnt, ist es wichtig, die nicht besetzten Seelsorgestellen zu besetzen, um den Kirchenaustritten entgegenzuhalten.

Die anderen Posten auf der Aufwandseite waren fast genauso ausgefallen wie budgetiert. Der 2024 im Vergleich zum 2023 erhöhte Liegenschaftsunterhaltsaufwand wurde so budgetiert und auch

umgesetzt. Durch die vorgenommene «Abschreibung auf Verwaltungsvermögen» von Fr. 39'753- resultierte eine schwarze Null in der Rechnung 2024.

Bilanz
Auf der Aktivseite sieht man, dass der Stand des Kontokorrentkontos zu Jahresende 2024 etwas höher war als im Vorjahr. Das Verwaltungsvermögen ist durch die zusätzliche Abschreibung auf ca. Fr. 130'000.- gesunken. Ansonsten haben sich die Zahlen kaum verändert.

Auf der Passivseite sehen wir, dass die Rückstellungen, Jahrzeitenfonds, der Kaplaneifonds und das Pfarrpfrundgut konstant blieben. Es resultiert ein Eigenkapital von Fr. 1'186'948.-. Praktisch unverändert zum Vorjahr.

Revisionsbericht
Die Finanzkommission bestehend aus Monika Berger, Michael Käppeli und Viktor Andermatt hat die Rechnung 2024 geprüft. Bei Fragen standen Finanzverwalter Philipp Seiler und Kirchenpflegemitglied Marcel Käppeli zur Verfügung. Viktor Andermatt verliest den Revisionsbericht der Finanzkommission für die Jahresrechnung 2024. Die Jahresrechnung umfasst Bilanz, Erfolgsrechnung und den Anhang der Römisch-Katholischen Kirchgemeinde Merenschwand Benzenschwil. Für die Jahresrechnung verantwortlich sei die Kirchenpflege, die Aufgabe der Finanzkommission sei es, die Rechnung zu prüfen und zu beurteilen. Die Finanzkommission sei zum Schluss gekommen, dass die Buchführung und die Jahresrechnung dem Organisationsstatut und der Finanzverordnung entsprechen.

Die Finanzkommission empfiehlt die Rechnung 2024 zu genehmigen. Das Wort wird nicht verlangt.

Der Jahresrechnung 2024 wird ohne Gegenstimme zugestimmt.

Viktor Andermatt bedankt sich bei der Kirchenpflege, insbesondere dem Finanzverantwortlichen Marcel Käppeli, sowie bei Finanzverwalter Philipp Seiler für die sorgfältige Rechnungs- und Buchführung und den sorgfältigen Finanzhaushalt, was sehr geschätzt wird.
Elisabeth Vollenweider bedankt sich bei Viktor Andermatt für die Arbeit der Finanzkommission und die gute Zusammenarbeit mit der Kirchenpflege.

Traktandum 3: Budget 2026

Elisabeth Vollenweider spricht ein Vorwort zum Budget 2026. Das Budget mit einem Aufwandüberschuss von 42'850 CHF sei immerhin viel tiefer als im vergangenen Jahr (fast Fr. 100'000.-). Die Kirchenpflege hoffe auf die Erfahrung der vergangenen Jahre, in denen es immer besser kam als erwartet. Sie möchte im nächsten Jahr etwas bewegen und nicht stillstehen und nur auf Sicherheit bedacht sein. Sollte die Rechnung 2026 mit einem Defizit-abschliessen, ginge das zu Lasten des Eigenkapitals.

Elisabeth Vollenweider übergibt das Wort an Marcel Käppeli, Ressort Finanzen.
Das Budget wurde auf Basis des unveränderten Steuersatzes von 18% erstellt. Ein Steuerprozent entspricht einem Steuerertrag von ca. Fr. 31'000.-. Der in der Einleitung erwähnte budgetierte Aufwandüberschuss beträgt Fr. 42'850.-. Der prognostizierte Gesamtaufwand beträgt Fr. 836'850.-. Dieser Betrag ist um gut Fr. 40'000.- geringer als im Vorjahrsbudget. Der prognostizierte Gesamtertrag ist nahezu gleich hoch wie im Budget des Vorjahres.

Aufwand

- Die Aufwandposten «Allgemeinde Verwaltung» ist um ca. Fr. 5000.- höher. Das hängt vor allem damit zusammen, dass 2026 die Gesamterneuerungswahlen stattfinden.
- Die Aufwandposten «Beiträge, Zuwendungen, Jugend» und «Zentralkassenbeitrag» bleiben nahezu unverändert im Vergleich zum Vorjahrsbudget.
- Der Aufwandposten «Liegenschaftsunterhalt» fällt deutlich tiefer aus. Grund ist, dass keine kostspieligen Unterhaltskosten anstehen wie 2025, als z.B. die Audioanlage für Fr. 35'000.-

erneuert werden musste. Budgetiert sind kleinere Posten, z.B. eine automatische Schliessanlage der Kirche oder die Kanalreinigung.
- Im Aufwandposten «Seelsorge, Pfarrei, Pfarreirat» haben wir ca. Fr. 13'000 tiefer budgetiert. Dies hat vor allem mir der Katechese zu tun, weil im kommenden Jahr weniger Klassen geführt werden.
- Für Aufwände im Zusammenhang dem Projekt Kirchgarten sind Fr. 5'000.- vorgesehen.
- Im Jahr 2024 haben wir zusätzliche Abschreibungen gemacht. Jetzt profitieren wir davon, indem der Aufwandposten «Abschreibung Verwaltungsvermögen / Steuern, Zinsaufwand» im Budget 2026 geringer ausfällt als im Budget 2025 und in Rechnung 2024.
- Auch für das kommende Jahr gehen wir davon aus, dass bei einigen Budgetpositionen nicht der gesamte Betrag ausgegeben wird.

Erträge
- Der prognostizierte Steuerertrag ist mit Fr. 687'500.- etwas höher als im Budget 2024.

Prognosen Erträge
Marcel Käppeli erklärt die Grafik mit der Entwicklung der budgetierten und effektiven Steuererträge der Jahre 2017 bis 2025. Darin ist die Steuerfusssenkung von 20% auf 18% im Jahr 2021 gut erkennbar. Im Jahr 2022 waren die Steuerbeträge tiefer als im Jahr 2021. Im Jahr 2023 waren die Steuerbeträge wieder fast auf das Niveau von 2021 gestiegen. Wir gehen davon aus, dass die Steuererträge einigermassen stabil bleiben in den nächsten Jahren.

Das Wort zum Budget 2025 wird nicht verlangt.

Marcel Käppeli spricht Finanzverwalter Philipp Seiler den Dank aus für seine Unterstützung das ganze Jahr über. Ebenfalls geht ein Dank an die Finanzkommission – die Kirchenpflege und die Finanzkommission würden sich gegenseitig sehr gut ergänzen. Ein Dank geht auch an die anderen Kirchenpflegemitglieder, die ebenfalls ihren Teil zum Erstellen des Budgets beigetragen und mitgeholfen haben. Marcel Käppeli übergibt Elisabeth Vollenweider das Wort für die Durchführung der Abstimmung.

Dem Budget 2026 wird ohne Gegenstimme zugestimmt.

Traktandum 4: Kirchenpflege – Rückblick und Ausblick

Elisabeth Vollenweider erläutert:

Aktuelle Ansprechpersonen für Merenschwand

Kirchenpflege, Pfarreirat, Kirchenchor	Karl Scholz
Bürozeit (momentan nur eingeschränkt möglich)	Karl Scholz
Liturgien, Beerdigungen, Krankenbesuche	Karl Scholz & Team
Ministranten	Julius Dsouza
Chinderfiir, Familiengottesdienste	Andreas Biermann (neu)

Religionsunterricht
1. + 2. Klasse Merenschwand und Benzenschwil (Nadja Andermatt)
3. Klasse Merenschwand und Benzenschwil, Erstkommunion (Steven Lardelli)
4. Klasse Merenschwand (Steven Lardelli)
5. + 6. Klasse Merenschwand (Nadja Andermatt)
4.-6. Klasse Benzenschwil (Nadja Andermatt)
6. Klasse Merenschwand (Steven Lardelli + Irena Bobas)

1.+2. Oberstufe Merenschwand (Projekt mit Irena Bobas & Steven Lardelli)
3. Oberstufe (Firmweg mit Barbara Rey und Irena Bobas, organisiert vom Pastoralraum, für den ganzen Pastoralraum)

Der Unterricht in Benzenschwil wird in diesem Schuljahr erstmals ökumenisch geführt. Zusammen mit anderen Pilotgemeinden im Pastoralraum.

Rückblick

- Planungsprojekt Kirchgarten
  Mit dem Budget vom laufenden Jahr 2025 wurde unter anderem ein Betrag von 12'000 CHF gesprochen, um einen Plan zu erstellen, wie man das brach liegende Land in einen Kirchgarten mit Wohnraum verwandeln könnte. An diesem Plan hat die Kirchenpflege an jeder Sitzung gearbeitet und ihn zu einem Resultat geführt, mit welchem sie fürs Erste sehr zufrieden ist. Paul wird im Traktandum „Verschiedenes" darüber berichten.
- Pfarrhaus: Boiler ersetzt
- „Ein Pastoralraum – eine Kirchgemeinde"
  Innerhalb des Pastoralraums haben wir uns mit dem möglichen Zusammenschluss „Ein Pastoralraum - eine Kirchgemeinde" auseinandergesetzt und sind einstimmig zum Ergebnis gekommen, dass die Zeit dafür noch nicht reif ist. Dennoch: Das Thema bleibt auf dem Tisch.
- Pfarreirat sehr aktiv:
  Auch dieses Jahr hat der Pfarreirat uns mit all seinen wertvollen Anlässen wie Zischtigsclub, Apéros nach speziellen Gottesdiensten, Palmbinden u.v.m. sowie einer Pfarreireise nach Luthernbad begleitet. Das ist äußerst wertvoll. Wir sind froh und dankbar über unseren Pfarreirat.
- Sakristan Bozo Filipovic mit Rückenoperation – anhaltender Arbeitsausfall
  Im Frühling hat uns unser Sakristan Bozo Filipovic mitgeteilt, dass er sich einer Rückenoperation unterziehen müsse. Die Ärzte gingen von einem Arbeitsausfall von 6 – 8 Wochen aus. Nun dauert die Heilung immer noch an. Die ursprünglichen Schmerzen sind verschwunden, aber neue hinzugekommen. Wir sind glücklich, dass wir unsere ehemalige Sakristanin Jannette Klausner, Sakristanin im Ruhestand, für diesen Notfall anfragen konnten und sie so lange überbrückt, bis Bozo wieder einsteigen kann.
- Glockengeläut Pfarrkirche Merenschwand
  Uns hat auch das nächtliche Glockengeläut der Kirche beschäftigt. Da hat jemand gefragt, ob wir bereit wären, darauf zu verzichten, sollte er nach Merenschwand ziehen. Wir haben die Anfrage verneint, weil wir überzeugt sind, dass diesen Glockenklang – obwohl nachts – viele Menschen vermissen würden. Würde sich jedoch ein Grossteil der Gemeinde daran stören, würden wir uns sicher nochmals darüber unterhalten.
- Neue Audioanlage in Pfarrkirche
  Im Sommer wurde die neue Audioanlage installiert. Für die alte waren keine Ersatzteile mehr erhältlich. Die neue Anlage ist auch ausgerichtet auf Hörgeräteträger. Ein Dankeschön an Paul Waltenspühl, der die Arbeiten vergeben und begleitet hat.

Ausblick

- Adventszeit mit Chlausauszug, den Rorate-Gottesdiensten, Konzert, Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel
- 2026 finden die Wahlen für die neue Amtsperiode 2027 – 2030 statt
- Bettags-Gottesdienst am So. 20.09.2026 auf Festgelände von Dorffest

Traktandum 5: Verschiedenes

Projekt Kirchgarten (Paul Waltenspühl)



Masterplan (Fr. 12'000 budgetiert)
Eine brach liegende Fläche von 6'203 m2 ist seit dem 4.10.2023 (neue BNO in Kraft getreten) in Zentrumszone. Nachdem diese Landfläche in die Zentrumszone umgeteilt wurde und uns neue Möglichkeiten bietet, wollten wir erfahren, wie man auch Friedhof, Aufbahrungshalle und Umgebung neugestalten könnte.

Ziele Masterplan

- Ermitteln von Potential für künftige Einnahmequellen bei sinkenden Steuereinnahmen.
- Kirchgarten als Begegnungsort - Wohnbauten mit Natur im Zentrum mit Einbezug von Umgebung wie Friedhof, Kirchplatz, Aufbahrungshalle.

Ergebnisse Masterplan

- Es kann mit signifikanten Einnahmen gerechnet werden.
  Angedacht ist die Vergabe von Land im Baurecht – das bedeutet jährlich wiederkehrende Zinseinnahmen. Das Land bliebe dabei im Besitz der Kirchgemeinde.
- Der Masterplan für das Bauland hat ergeben, dass es sinnvoll ist, einen Gestaltungsplan zu erstellen. Gründe:
  - Das Bauland ist in der Nähe der Kirche, welche von nationaler Bedeutung ist. Das heisst der Kanton und der Bund reden mit wegen Ortsbildschutz (ISOS).
  - Gestaltungspläne werden vom kantonalen Kreisplaner koordiniert.
  - Die Abklärungen brauchen Zeit.
  - Zu einem späteren Zeitpunkt kann der Planungskredit an der Kirchgemeinde traktandiert werden. Das Verfahren zum Erarbeiten eines Gestaltungplans braucht erfahrungsgemäss mehrere Jahre.

Architekten (Auftragnehmer «Masterplan»)
Das Architekturbüro "JOM Architekten" hat für den Masterplan den Zuschlag erhalten. An einer Zwischensitzung wurden Entwürfe und Abklärungen präsentiert. An der Schlusssitzung wurden die Ergebnisse der Testplanung präsentiert.

Ausblick
Input von Elisabeth Vollenweider: Der Letzte Schritt in dieser Sache war, dass der Masterplan den Gemeinderäten vorgestellt wurde. Das Fazit ist, dass ein Gestaltungplanverfahren ein Miteinander mit der Gemeinde sein muss. Denn die Gemeinde plant mittelfristig auch Bauten im Umkreis der Kirche, welche ebenso vom Ortsbildschutz tangiert sind. Im Moment ist der Ball bei der Gemeinde, sie schaut, welche Planungsarbeiten / Perimeter in einen gemeinsamen Gestaltungplan einbezogen werden können.

Abschiede

- Pfarreisekretärin Gabriella Rudin
  Unsere langjährige Pfarreisekretärin hat ein Jahr über ihr Referenzalter hinaus gearbeitet und legt Ende Januar ihre Arbeit nieder. Wir sind ihr sehr dankbar, dass sie uns so weit entgegenkommt und den Januar noch anhängt. Das war so nicht geplant, ermöglicht jedoch eine gute Einarbeitung der Nachfolgerin, welche noch in der Kündigungsfrist steckt. Der Ruhestand wird ihr von Herzen gegönnt. Die offizielle Verabschiedung wird nicht heute, sondern zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden.
- Reinigungsfachfrau Caroline Lang
  Anfangs Jahr hat Caroline Lang als Reinigungsfachfrau nach 8 Jahren gekündigt und eine andere Stelle angetreten.

Jubiläen

- 10-jähriges Jubiläum unserer Aushilfsakristanin Erika Räber im März.

Begrüssungen

- Ende Oktober konnte der Kirchgemeindeverband den Vertrag mit Frau Andrea Motika aus Auw abschliessen, welche ab Januar in einem kleinen Pensum und ab Februar zu 40% unser Pfarreisekretariat betreuen wird. Gleichzeitig wird sie auch die Sekretärin von Aristau mit einem 20%-Pensum. Über diese Neubesetzung sind wir sehr glücklich.
- Wir konnten Judith Käppeli für die Reinigungsarbeiten gewinnen und sind glücklich, dass sie dies mit so viel Umsicht, Gründlichkeit und Verantwortung tut.

Kommentar von Karl Scholz, Ansprechperson Merenschwand und Pastoralraumleiter
Elisabeth Vollenweider übergibt das Wort an Karl Scholz. Karl Scholz berichtet zusammenfassend über die aktuelle Personalsituation im Pastoralraum und weitere Aktualitäten.

Impressionen vom Kirchenjahr
Am Beamer werden Fotos aus den Höhepunkten und auch Schnappschüsse des vergangenen Kirchenjahres gezeigt: Ministrantenschar, Krippenspiel, Firmung, Fiire mit de Chline, Schuleröffnungsgottesdienst, Pfarreireise nach Luthernbad, Erntedank-Gottesdienst. Beat Ruhstaller kommentiert die Bilder.

Fragen aus dem Publikum werden keine gestellt. Das Wort dazu wird nicht ergriffen.

Elisabeth dankt allen Anwesenden herzlich für ihre Teilnahme an der Kirchgemeindeversammlung und lädt sie zum Apéro ein. Ein spezieller Dank geht an Finanzverwalter Philipp Seiler, Pastoralraumleiter Karl Scholz und die Kirchenpflegekollegen für das Mitdenken und Mitschaffen das ganze Jahr über.

Die Vorsitzende:



Elisabeth Vollenweider

Der Protokollführer:



Beat Ruhstaller